

Für eine bessere Zukunft - Kinder ganzheitlich fördern!

Immanuel-Emmaus Schulpartnerschaft Uganda - NEWSLETTER

Gemeinschaft Immanuel Ravensburg e. V. • Schubertstraße 28 • 88214 Ravensburg

Ravensburg, im Februar 2018

Liebe Freunde und Förderer der Emmaus Schule!

Ganz herzlich wollen wir Sie und Euch zu Beginn dieses noch vor uns liegenden Jahres grüßen und Sie an den Entwicklungen in Katikamu, Uganda teilhaben lassen.

Bildungschancen für Kinder und Jugendliche, die aus sehr ärmlichen Verhältnissen kommen, werden zur Wirklichkeit. Neues ist am Entstehen. Darüber berichtet Herbert Lüdtke, Leiter der Gemeinschaft Immanuel und Geschäftsführer des Berufsbildungswerkes in Ravensburg (BBW). Er reiste im Auftrag der Stiftung Liebenau im Dezember letzten Jahres nach Uganda (Hintergrund: Entwicklungszusammenarbeit stärken und Fluchtursachen bekämpfen).

Nachfolgend ein Reisebericht:

Flug am 8. Dezember von Stuttgart über Brüssel und Kigali (Ruanda) nach Uganda, Entebbe; dort wurden wir herzlichst von Fulgensio (Gemeinschaftsleiter), Florence und Peter empfangen. Peter und Florence sind seit vielen Jahren verheiratet. Er ist Sekretär im Büro der katholisch charismatischen Erneuerung (CE) in Kampala, Florence die ehemalige Schulleiterin der Emmausschule, die diese maßgeblich vorangetrieben hat. Derzeit arbeitet sie an ihrem Masterdiplom und sie hat eine Vision: Berufliche Bildung für junge Menschen in der Region um das Emmaus Center zu ermöglichen. Schüler, die die Emmausschule oder andere Schulen in der Region abschließen und keine Möglichkeit haben auf weiterführende Schulen zu gehen, sollen in handwerklichen Berufen ausgebildet werden.



Für eine bessere Zukunft - Kinder ganzheitlich fördern!

Immanuel-Emmaus Schulpartnerschaft Uganda - NEWSLETTER

Florence war im ersten Halbjahr 2017 in Ravensburg und hat Franziska Rief besucht. Sie berichtete von ihrer Vision und von dem was sie bewegt. Franziska wusste, dass ich sensibilisiert bin und bat um ein gemeinsames Treffen. So habe ich Florence das BBW gezeigt. Nach der Führung war sie völlig begeistert. „So was (in klein) brauchen wir in Afrika!“

Im Juni war Fulgensio in Ravensburg (im Anschluss an das Treffen der charismatischen Erneuerung in Rom). Er traf sich mit der Leitung der Gemeinschaft Immanuel und besuchte ebenfalls das BBW – ein weiterer Visionsträger und Unterstützer war gewonnen.

Im zweiten Halbjahr war mir dann klar: „Du musst nach Uganda. Nur von Ravensburg aus das Ganze zu bewerten, das geht nicht. Du musst dein Gesicht zeigen und die Ernsthaftigkeit zum Ausdruck bringen“. Sowohl das BBW, als auch der Vorstand der Stiftung Liebenau haben das Anliegen wahrgenommen und mitgetragen.

Im Rahmen der Geschäftsführer konnte ich nochmals die Sache mit den „Fluchtursachen bekämpfen“ erläutern und unser Vorgehen darstellen: Im Umfeld des Emmaus Zentrums ein Berufsbildungszentrum zu bauen, jedoch mit eigener Organisation.

Mit viel Respekt vor der großen Aufgabe machte ich mich auf den Weg. Florence hat einen engen Zeitplan erarbeitet und alles bestens organisiert:

Samstagsmorgen Treffen mit dem Managementteam der neuen Organisation: TAVOTI – Talents Vocational Training Institute.

Besichtigung des Bauplatzes, der aktuell noch im Eigentum von Florence und Peter ist. Am Nachmittag Besuch einer Bildungseinrichtung der Salesianer in Bombo.



Herbert mit Bischof Kibira, Herr Groner, Florence und Peter

Am Sonntag Gottesdienst und weiteres Kennenlernen der Emmaus Gemeinschaft, mit ihren verschiedenen Arbeitsbereichen. Zufällig fand die Verabschiedung der Teilnehmer der Schule für Evangelisation statt, was sehr bewegend war und gezeigt hat zu welchen Opfern die afrikanischen Freunde in der Lage sind... Wir waren Ehrengäste und wurden bei der Zeugnisübergabe eingebaut.

Für eine bessere Zukunft - Kinder ganzheitlich fördern!

Immanuel-Emmaus Schulpartnerschaft Uganda - NEWSLETTER

Nach intensiven Tagen im Emmaus Zentrum (Gemeinschaft und Schule), ging es am Montag früh weiter nach Kampala, Ugandas Hauptstadt. Ein Besuch im Büro der charismatischen Erneuerung stand an, danach in der deutschen Botschaft. Es gibt hier eventuell Möglichkeiten, finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Haus der „Weißen Väter“ mit Bischof Kibira erfolgte ein reger Austausch. Er ermutigte uns auf dem Weg weiter zu gehen und an der Umsetzung der Vision zu arbeiten. „Bildung ist der Schlüssel!!! Lasst euch nicht von der Dunkelheit schrecken, sondern zündet ein Licht an...!“ Danach besuchten wir eine Einrichtung der „Weißen Väter“, auch ein Zentrum für berufliche Bildung mit Werkstätten, Schule und Internat.

Am Dienstag früh war dann Abschied aus Uganda. Besuche von weiteren Projekten in Ruanda folgten; danach ging es wieder nach Hause. Die erste Zeit nach der Reise war sehr anstrengend. Die Eindrücke verarbeiten und eine Haltung zu der ganzen Sache entwickeln.

Ich war etwas gedrückt von der Last der Afrikaner: ich habe viele Menschen gesehen, die sehr schwere Lasten getragen haben – z.T. auf dem Kopf und ganz viel mit dem Fahrrad. Es gibt viele sehr engagierte Menschen, aber es scheint auch ein Kampf gegen Windmühlen zu sein – viel Korruption, viel Chaos, ... und trotzdem: Wir werden nicht die ganze Welt retten, aber wir zünden ein Licht an.

Fünf Tage nach der Reise schickte Florence ein Foto: Sie haben angefangen zu bauen. TAVOTI wird Wirklichkeit – und nicht nur eine kleine Hütte!



Besichtigung der Baustelle

Grünkraut, im Januar 2018, Herbert Lüdtko

Für eine bessere Zukunft - Kinder ganzheitlich fördern!

Immanuel-Emmaus Schulpartnerschaft Uganda - NEWSLETTER

Wir freuen uns sehr, dass durch die Initiative von Florence eine Schule entsteht, die den Abgängern der Emmausschule und anderen Jugendlichen in der Umgebung eine Möglichkeit bietet, direkt weiter eine Berufsausbildung zu machen und ihnen damit eine hoffnungsvolle Zukunft eröffnet. Dass diese Initiative vom BBW unterstützt und begleitet wird ist eine große Hilfe.

Mit diesem Brief erhalten Sie Ihre Spendenbescheinigung für das Jahr 2017. Ganz herzlichen Dank – im Namen der Kinder, Eltern, Lehrer und allen Mitarbeitenden der Emmausschule.

Vielen Dank für Ihre weitere Unterstützung, die nach wie vor dringend benötigt wird.

Mit freundlichen Grüßen,
im Namen des Uganda Teams



Franziska Rief



Roland Abt